

Lebensleitlinien erstellen

Was ist Ihnen wirklich wichtig für Ihren künftigen Beruf und Ihr Lebensumfeld? Nutzen Sie hierzu Ihr Lebenshaus und die Wunsch-Positionierung in den Sinus-Milieus®, um Regeln daraus zu formulieren. Achten Sie dabei auf ein aktives Verb, formulieren Sie im Präsens in der dritten Person und seien Sie so konkret wie möglich.



Bild: AdobeStock/desdemona72

Beispiel 1

- Max hat eine Festanstellung im Bereich der Erwachsenenbildung.
- Er engagiert sich in seinem Job, ist aber froh, dass er selbst nicht Chef ist.
- Über das Handy ist er in seiner Freizeit nur für Familie und Freunde erreichbar.
- Er heiratet jung und wohnt mit seiner Frau in einem Haus am Stadtrand.
- Max hat im Garten eine Außenküche, mit der er alle bekochen kann.
- Er verdient mindestens 2.500 Euro netto.

Beispiel 2

- Nala ist als Geografin in einem unabhängigen Beratungsbüro tätig.
- Sie hat einen 30-Stunden-Job.
- So bleibt ihr genügend Zeit, als Sprecherin einer Initiative für Natur- und Klimaschutz für ihre Überzeugungen einzustehen und etwas in der Welt zu verändern.
- Sie wohnt in einem gemeinschaftlichen Wohnprojekt mit anderen Gleichgesinnten.
- Zusammen mit einer Freundin hat sie sich einen Hybrid-Camper selbst ausgebaut und bereist damit in ihren Urlauben Europa.
- Zeit für sich selbst ist Nala nicht so wichtig. Sie ist am liebsten in offener, bunter Gesellschaft.